

<b>27. Sitzung der Zukunftswerkstatt Wohnen und Pflege am 11.12.2019</b>
------------------------------------------------------------------------------

**Teilnehmende:**

Braß, Maria	Seniorengruppe Kath. Kirchengemeinde Palmersheim
Felthaus, Melanie	PflegeGlück – 24 h Zuhause
Görz, Gertrud	Neue Sprecherin Zukunftswerkstatt Wohnen und Pflege
Kastenholz, Marie-Theres	Sprecherin PG Politik
Lanzerath, Walter	
Leipholz, Frank	Home Instead
Leymann, Waltraud	Gemeindecaritas St. Martin
Luxem, Maria	Bisherige Sprecherin PG Wohnen
Morbach, Renate	VdK Ortsverband Euskirchen
Pütz, Hans-Werner	stellvertr. Sprecher PG Politik
Samoly, Swen	Beirat für Menschen mit Behinderung
Schumacher-Blobel, Renate	Service Haus Verein Euskirchen e. V. / stellv. Sprecherin Zukunftswerkstatt Wohnen und Pflege
Wollersheim, Ina	Wohnberatungsstelle des Kreises

**Entschuldigt:**

Janssen, Hella	Verdi Seniorenarbeit
Linz, Diethelm	Verein Körperbehinderte des Kreises Euskirchen
Schmitz, Martin	EuGeBau
Schmatz, Hans	
Simons, Anja	Integra
Steinberger, Walter	Diakonie Euskirchen
Zahel, Reinhard	

**von der Verwaltung:**

Behrend, Thomas	FB 9 / Bauordnung
Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie
Recker, Isabel	Auszubildende im FB 6, Wohnungswesen / Soziales
Rick, Winfried	FB 6, AL Wohnungswesen / Soziales

Beginn: 10:00 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr

---

**Top I****Begrüßung**

Frau Luxem begrüßt die Teilnehmenden zur siebenundzwanzigsten Sitzung der Zukunftswerkstatt Wohnen und Pflege (ehemals PG Wohnen – Leben in Zukunft).

**Top II****Wahl einer Sprecherin / eines Sprechers und einer Stellvertretung**

Frau Görz wird einstimmig zur neuen Sprecherin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Schumacher-Blobel wird einstimmig als Stellvertreterin bestätigt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Görz übernimmt die Leitung der Sitzung

### TOP III

#### Rückblick SIE Plenum / Aufträge an die Arbeitsgruppe

Für die PG Wohnen – Leben in Zukunft hatte Frau Luxem berichtet.

Über den Verlauf des Plenums wurde eine Pressemitteilung erstellt.

<https://www.euskirchen.de/leben-in-euskirchen/aktuelle-mitteilungen/detail/news/2019/11/25/sechstes-plenum-der-euskirchener-seniorenvertretung-fand-grossen-zuspruch/>

Dem Vorschlag, den Namen der Gruppe in „Zukunftswerkstatt Wohnen und Pflege“ zu ändern wurde zugestimmt.

### TOP IV

#### Workshop „Pflegerische Versorgung und haushaltsnahe Dienstleistungen“ in der Kreisstadt Euskirchen“

Frau Brieden stellt den Planungsentwurf vor:

Beim letzten Treffen der Projektgruppe war als ein Ergebnis der Diskussionen zu den Anregungen Herrn Lanzeraths beschlossen worden einen Demographie-Workshop zu diesem Thema inhaltlich zu begleiten. Eine Kooperation mit den Akteuren und weiteren Interessierten wird dabei angestrebt.

Wichtige Themen sind bereits heute die steigende Altersarmut und die zunehmende Isolation der älteren Menschen. Die Koordination präventiver Hausbesuche und eine sich anschließende umfassende Sozialbetreuung könnten Ansatzpunkte einer kommunalen Strategie sein.

Workshop:

- Begrüßung Seniorenvertretung / Stadt
- Eingangsstatement der Demographiebeauftragten (Zahlen / Daten / Fakten)
- Vorstellung der Thementische und Leitungen.

Die Thementische haben den gemeinsamen Ansatzpunkt der Kommune. Sie nehmen jeweils Bezug auf konkrete Erfahrungen und mögliche Maßnahmen vor Ort. Sie werden von Vertretern aus der Kommune geleitet. Jeder Thementisch stellt sich kurz vor.

- Thementisch 1: Die Situation in der ambulanten häuslichen Pflege  
*Moderation: Pflege- oder Betreuungsdienst / Pflegenden Angehöriger*

Welche Aufgaben übernehmen die Angehörigen?

Welche Angebote leisten die Pflegedienste?

Welche Bedarfe und Problemlagen liegen vor?

Durch welche Maßnahmen kann in der Kommune unterstützt werden?

Welche Akteure gibt es hierfür in der Kommune?

- Thementisch 2: Die Situation in der teilstationären Pflege  
*Moderation: Kurzzeit- oder Tagespflege / Pflegenden Angehöriger*

Welche Aufgaben übernehmen die Angehörigen?

Welche Angebote leistet die teilstationäre Pflege?

Welche Bedarfe und Problemlagen liegen vor?

Durch welche Maßnahmen in der Kommune kann unterstützt werden?

Welche Akteure gibt es in der Kommune?

- Thementisch 3: Die Situation in der vollstationären Pflege

*Moderation: Vollstationäre Einrichtung / Angehöriger*

Welche Aufgaben übernehmen die Angehörigen?

Welche Angebote leistet die vollstationäre Pflege?

Welche Bedarfe und Problemlagen liegen vor?

Durch welche Maßnahmen in der Kommune kann unterstützt werden?

Welche Akteure gibt es hierfür in der Kommune?

- Thementisch 4: (Organisierte) Nachbarschaftshilfe

*Moderation: Organisierte Nachbarschaftshilfe / Kirchengemeinde*

Welche Aufgaben kann eine (organisierte) Nachbarschaftshilfe übernehmen?

Welche Grenzen hat die (organisierte) Nachbarschaftshilfe?

Durch welche Maßnahmen in der Kommune kann unterstützt werden?

Welche Akteure gibt es in der Kommune?

- Thementisch 5: Situation der professionellen Pflege- und Betreuungskräfte

*Moderation: Pflege- oder Betreuungskraft / Auszubildende*

Was spricht für eine Ausbildung (eine Tätigkeit) in der Pflege und/oder Betreuung?

Was spricht gegen eine Ausbildung (eine Tätigkeit) in der Pflege und/oder Betreuung?

Durch welche Maßnahmen in der Kommune kann unterstützt werden?

Welche Akteure gibt es in der Kommune?

Diskussion des Entwurfes / Beratung über mögliche Leitungen der Thementische:

Es wird vorgeschlagen, dass die Thementische sich nur kurz persönlich vorstellen und die inhaltlichen Leitfragen auf einer Präsentation gezeigt werden.

Frau Feldthaus und Herr Leipholz bieten an eine Moderation zu übernehmen.

Für die Arbeit an den Thementischen soll jeweils ca. 30 Minuten zur Verfügung stehen. Es soll ein Wechsel erfolgen, so dass die Teilnehmenden an zwei verschiedenen Themen arbeiten können.

Als Zeitpunkt ist das zweite Quartal 2020 angedacht. Der Termin wird durch die DemB mit der Verwaltungsleitung abgesprochen.

(1. Quartal: Workshop Ehrenamt / 3. Quartal: Workshop Einsamkeit im Alter)

Die Workshops ersetzen in Zukunft die quartalsweisen Informationsveranstaltungen. Zusätzliche Anlass bezogene Informationsveranstaltungen sind weiterhin möglich.

## **TOP V**

**Vorbereitung des Termins mit Thorsten Sigglow, ABL Planung, am 11. Februar zum Thema „Neue Wohnformen in Euskirchen“**

Hintergrund: Bei letzten Treffen war angeregt worden, dass bei der Gestaltung neuer Baugebiete verstärkt auch die Einbindung neuer Wohnformen für alle Generationen berücksichtigt wird. Bei größeren Vorhaben sollten Versorgungszentren, Gemeinschaftsräume und /oder Pflegestützpunkte mitgedacht werden.

Es sollte darauf geachtet werden, dass dieser neue Wohnraum, der aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen meist barrierearm und damit gerade für ältere Menschen geeignet ist, durch die damit verbundenen Preise diesen auch tatsächlich zur Verfügung stehen kann.

Ein Wohnungstausch zwischen älteren Menschen und jungen Familien sollte durch eine kommunale Stelle koordiniert und begleitet werden.

Die DemB bittet um zahlreiche Anwesenheit am 11. Februar.

## **TOP VI**

### **„Demenzparcour“ / Alterssimulator**

Herr Leipholz informiert über die Möglichkeit informiert, anhand des Demenzparcours zu erfahren, wie Menschen mit Demenz den Alltag bewältigt.

Weitere Informationen unter: <http://www.hands-on-dementia.info/>

Der Demenzparcour besteht aus dreizehn Stationen.

Die Ausleihgebühren betragen ca. 200 Euro

Nachfrage bei der Alzheimer Gesellschaft nach Erfahrungen oder einer möglichen Kooperation?

„Alterssimulator“: Herr Krebs hatte darüber informiert, dass der VdK einen solchen Alterssimulator über den Landesverband nach terminlicher Absprache zu einem geringen Kostenbeitrag organisieren kann.

#### Weitere Planungen:

Es wird beschlossen eine Veranstaltung mit dem Demenzparcour und Alterssimulator gemeinsam zu organisieren.

Terminlich soll ersucht werden, dies in die Woche der Mobilität zu legen, um möglichst große Synergieeffekte zu erhalten. (Bei Frau Glesmann, SVE, wird der Termin 2020 erfragt werden)

Als Ort wird das City Forum propagiert.

Das Fachseminar für Altenpflege und die Alzheimer Gesellschaft sollen als Kooperationspartner gewonnen werden.

Herr Leipholz wird sich nach möglichen Ausleihterminen erkundigen.

## **TOP VII**

### **Im Alter in Form**

Frau Kastenholz berichtet über den Sachstand

Der Einladungsflyer der BAGSO Tagung war der Einladung beigefügt.

Frau Görz wird vorrausichtlich an der Tagung für die Seniorenvertretung teilnehmen.

## **TOP VIII**

### **Wohnschule Rheinbach / Besuch der Beginenhöfe Köln**

Beim letzten Treffen der Projektgruppe war beschlossen worden, dass sowohl das Kloster Bornheim als auch die Beginenhöfe in Köln besucht werden sollen.

Frau Brieden hatte daraufhin mit beiden Wohnprojekten Kontakt aufgenommen.

Eine Mitfrau des Vorstandes hat sich zurückgemeldet und bittet nunmehr um zwei bis drei Terminvorschläge.

Folgende Termine werden vorgeschlagen:

- Dienstag, 14. Januar 2020
- Mittwoch, 15. Januar 2020
- Donnerstag, 16. Januar 2020

jeweils am Vormittag.

Die Anfrage erfolgt über die DemB

## **TOP IX**

### **Termine / Sonstiges**

Es erfolgen keine Mitteilungen

## **TOP X**

### **Terminierung des nächsten Treffens**

Das nächste Treffen der PG Wohnen- Leben in Zukunft findet **am Dienstag, 11. Februar 2020 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Rathaus Kölner Straße 75, Raum 170, statt.**

Die weiteren Termine in 2020 sind am:

- Mittwoch, 22. April
- Mittwoch, 17. Juni
- Mittwoch, 26. August
- Mittwoch, 21. Oktober
- Mittwoch, 9. Dezember

jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr /Rathaus Kölner Straße, Raum 170.

Gez. Brieden